

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1865

151 (4.6.1865) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 151. (Erstes Blatt)

Sonntag den 4. Juni

1865

2.2.

Bekanntmachung.

Nr. 11,891. Die Wahlen für die Kreisversammlung, hier die Wahl der Kreiswahlmänner betreffend.

Nach §. 17 der Wahlordnung im Regierungsblatt Nr. 19 sind im Monat Juni die Listen der wahlberechtigten Einwohner in jeder Gemeinde aufzustellen.

Wahlberechtigt sind nach §. 16 alle Staatsbürger, welche das 25. Lebensjahr zurückgelegt haben und seit mindestens einem Jahr in dem Amtsbezirk ansässig sind.

Die Gründe, welche der Wahlberechtigung entgegenstehen, sind in diesem §. 16 aufgezählt.

Sämmtliche Gemeinderäthe der Landgemeinden werden angewiesen, unverweilt die Aufstellung dieser Listen, unter Beobachtung der Bestimmungen im §. 16, zu veranlassen.

Dabei wird auf §. 18 verwiesen, wornach die Wahlberechtigten in alphabetischer Ordnung in die Liste einzutragen sind. Sobald die Liste aufgestellt ist, ist Anzeige hieher zu erstatten und wird sodann weitere Verfügung folgen.

Karlsruhe, den 29. Mai 1865.

Groß. Bezirksamt.
v. Neubronn.

Stug.

Bekanntmachung.

Nr. 12,170. Die Abhör der Gemeinderrechnungen für das Jahr 1864 betreffend.

Dieserigen Gemeinderäthe des Bezirks, welche die Rechnung für das Jahr 1864 noch nicht eingesendet haben, werden aufgefordert, solche nebst Doppelschrift und übrigen Zugehörden ungesäumt anher vorzulegen.

Karlsruhe, den 1. Juni 1865.

Groß. Bezirksamt.
v. Neubronn.

Bekanntmachung.

Der diesjährige Pferdemarkt wird wegen des auf den 1. Montag im Monat Juni l. J. fallenden Feiertags erst am

Dienstag den 6. Juni l. J.

abgehalten.

Die günstige Lage Karlsruhe's, mitten in der Gegend, in welcher die rühmlichst bekannten Hardt-Pferde durch Paarung mit den edelsten Hengsten des Groß. Landesgestüts, rein arabischer, englischer, halbenglischer (Mecklenburger Halbblut-) Rasse gezüchtet werden, sowie der bisherige starke Besuch des hiesigen Pferdemarktes und der dabei vorgekommenen namhaften Verkäufe lassen hoffen, daß auch dieses Jahr wieder Verkäufer und Käufer sich zahlreich einfinden werden.

Mit dem Pferdemarkt wird eine Pferde-Verloofung verbunden, welche am Markttage Nachmittags stattfindet.

Loose hiezu à 1 fl. per Stück sind zu haben bei den Herren:

Mathis & Leipheimer, Conradin Haagel, C. Däschner und L. Zipperer.

Für die auf den Markt gebracht werdenden Pferde wird kein Thorgeld erhoben.

Für Unterkunft der Pferde in Stallungen ertheilt auf Verlangen Herr Gemeinderath Hoffmann — Amalienstraße Nr. 35 ebener Erde — nähere Auskunft und Anweisung.

Karlsruhe, den 4. Mai 1865.

Der Gemeinderath.
Malsch.

Keller.

Gewerbeschule der Residenzstadt Karlsruhe.

Hiermit bringen wir diejenigen Gewerbeschüler zur öffentlichen Kenntniß, welche sich in dem zurückgelegten Schuljahre durch Fleiß, Fortschritt und gutes Betragen ausgezeichnet und sich der Belobung würdig gemacht haben:

Erste Klasse (untere Abtheilung).

Im Allgemeinen: 1) Bürger, Georg, von Kleinfeldbach, bei Steinhauer Münser; 2) Erhardt, Ernst, von Durlach, bei Blechner Walter; 3) Höllischer, Max, von hier, bei Silberarbeiter Kley; 4) Stoffleth, Jos., von Bruchsal, bei Schreiner Stoffleth; 5) Wolfmüller, Ludwig, bei Schreiner Ehrmann. Im Freihandzeichnen: 1) Bürger, Georg, von Kleinfeldbach, bei Steinhauer Münser; 2) Höllischer, Max, von hier, bei Silberarbeiter Kley; 3) Wolfmüller, Ludwig, bei Schreiner Ehrmann.

Erste Klasse (obere Abtheilung).

Im Allgemeinen: 1) Kerle, Fried., von Horrenberg, bei Schlosser Debert; 2) Mehlum, Karl, von Mühlburg, bei Hofwagner Rautt; 3) Schumacher, Leop., von hier, bei Hofstüber Mees; 4) Schuler, Max, von Hagsfelden, in der Maschinenfabrik; 5) Spohn, Wilh., von hier, bei Möbelfabrikant Böhringer. Im Freihandzeichnen: 1) Schuler, Max, von Hagsfelden, in der Maschinenfabrik; 2) Stoder, Karl, von Deutschnereuth, bei Schreiner Ehrmann; 3) Wittmer, Wilh., von hier, bei Bildhauer Meyerhuber.

Zweite Klasse.

Im Allgemeinen: 1) Bäuerle, Wilh., von hier, in der Maschinenfabrik; 2) Dold, Joh., von Mühlburg, bei Maurer Rendit; 3) Hollenbach, Karl, von hier, bei Schreiner Ehrmann; 4) Pfeifer, Friedrich, von Mühlburg, bei Maurer Kiefer in Mühlburg; 5) Schiebach, Wilh., von hier, bei Blechner Schiebach; 6) Uebel, Wilh., bei Schlosser Karl Replöhner; 7) Wachner, Wilh., von hier, bei Maurer Weber; 8) Weber, Ludw., von hier, bei Hofmechanikus Eickler. Im Freihandzeichnen: 1) Dold, Joh., von Mühlburg, bei Maurer Rendit; 2) Hollenbach, Karl, von hier, bei Schreiner Ehrmann; 3) Tack, Karl, von Kornwälder, bei Zimmermeister Lud. Mees.

Dritte Klasse.

Nach Beschluß des Gewerbeschul-Vorstandes vom 15. April 1863 erhalten diejenigen Schüler, welche bis zum Schlusse des Schuljahrs die 3. Klasse besuchten und in den vorhergehenden zwei Klassen in den meisten Unterrichtsgegenständen, einschließlich des Freihandzeichnens, belobt worden sind, sich aber in der 3. Klasse wiederholt einer Belobung würdig gemacht haben, ein Diplom, verbunden mit einem Preise. Auch findet dieses Anwendung auf solche Schüler, die durch eine Prüfung die Aufnahme in die 2. Klasse erlangt haben.

Preise und Diplome erhalten: 1) Kiefer, Wilh., von Mühlburg, bei Maurer Kiefer in Mühlburg; 2) Lichtenfels, Gottf., von Durlach, bei Maurer Billing; 3) Merz, Jak., von hier, bei Schlosser Debertz; 4) Wors, Ferdinand, von hier, in der Maschinenfabrik. Zu beloben sind: Im Allgemeinen: 1) Mehl, Ludwig, von Mühlburg, bei Glaser Immentdfer; 2) Schleifer, Jul., von Rintheim, bei Möbelfabrikant Himmelheber. Im Freihandzeichnen: 1) Kopper, Andr., von Desingen, Bildhauer in der Kunstschule; 2) Winterhalter, Karl, von Furtwangen, bei Maurer Hummel.

Schüler, welche sich im Fachzeichnen ausgezeichnet haben: 1) Angstmann, Wilhelm, Bataillons-Tambour von Neckartagenbach; 2) Branath, Gustav, Zimmermann von Mühlburg; 3) Diez, Friedr., Maurer von hier; 4) Hertwed, Leop., Zugseilweber von Hausenberstein; 5) Immentdfer, Karl, Maurer von hier; 6) Kung, Karl, Maurer von Grünmetz; 7) Mörch, Otto, Glaser von hier; 8) Nagel, Friedr., Zimmermann von Deutsch-Neureuth; 9) Pfeifer, Adolf, Maurer von Mühlburg; 10) Pfeifer, Heinr., Zimmermann von Mühlburg; 11) Pfeifer, Wilh., Zimmermann von Mühlburg; 12) Rastetter, Leonh., Maurer von Darlanden; 13) Reble, Theod., Maurer von hier; 14) Stober, Wilh., Maurer von Deutsch-Neureuth; 15) Ulrich, Friedr., Zimmermann von Deutsch-Neureuth; 16) Zittel, Julius, Maurer von Durlach. Die Arbeiten der Gewerbeschüler bleiben noch bis Sonntag den 11. d. M. zur Ansicht ausgestellt. Karlsruhe, den 2. Juni 1865.

Der Gewerbeschulvorstand.

Die Gründung eines Lebens-Bedürfnis-Bereins.

3.1. Auf ergangene Einladung hat am 26. Mai d. J. eine sehr zahlreiche Versammlung die Gründung eines Lebensbedürfnisvereins fast einstimmig beschlossen. Der §. 1 der in jener Versammlung angenommenen Vereinsstatuten, welche in kürzester Frist den Mitgliedern gedruckt eingehändigt werden, enthält über dessen Zweck Folgendes:

„Der Lebensbedürfnisverein hat den Zweck, seinen Mitgliedern gute und billige Lebensmittel und Brennmaterialien zu verschaffen. Zu diesem Behuf schließt der Verein Verträge mit tüchtigen Geschäftsleuten, wornach diese den Vereinsmitgliedern die verlangten Waaren gegen Vereinsmarken abgeben.“

„Die Vereinsmitglieder beziehen die Marken gegen Baarzahlung im Nennwerth vom Verein, welcher den Geschäftsleuten für die eingenommenen Marken Baarzahlung unter Abzug des vereinbarten Rabattes leistet. Dieser Rabatt bildet den Gewinn, welcher jährlich an die Vereinsmitglieder nach Verhältnis ihrer Markenerhebung vertheilt wird.“

Der unterzeichnete, von obiger Versammlung erwählte Verwaltungsrath ladet nun diejenigen Gewerbsleute, welche in Viktualien, Colonialwaaren, Brennmaterialien und dergleichen täglichen Lebensbedürfnissen, wie z. B. in Fleisch, Brod, Mehl, Suppenstoffen, Butter, Eiern, Zucker, Kaffee, Gewürzen, Holz, Kohlen u. a. m., Geschäfte machen, ein, versiegelte schriftliche Erklärungen längstens bis zum 12. Juni d. J. bei dem Rechner des Vereins, Herrn Kaufmann H. Schnabel (am Marktplatz) abzugeben, worin die Artikel, welche sie zu liefern gedenken, deren Preis und der Rabatt angegeben sind, welchen sie verwilligen, worauf alsdann der Verwaltungsrath geeigneten Falls Lieferungsverträge mit ihnen abschließen wird.

Ueber die Theilnahme am Verein bestimmt der §. 2 der Statuten:

„Als Mitglied kann sich jeder Bürger und Einwohner, sowie jede selbstständige Frau und Wittwe jeden Standes hiesiger Stadt und nächster Umgebung aufnehmen lassen. Der Beitritt wird unter genauer Angabe des Namens und der Wohnung und unter Entrichtung eines Aufnahmegeldes von zwölf Kreuzern bei dem Rechner schriftlich oder persönlich angemeldet.“

Hiernach werden alle Diejenigen, welche dem Verein beizutreten wünschen, ersucht, dies dem Herrn Kaufmann Schnabel baldigst anzuzeigen. Karlsruhe, den 2. Juni 1865.

Der Verwaltungsrath.

H. Szuhany, erster Vorstand.
Raupp, Gasfabrikant, zweiter Vorstand.
Heinrich Schnabel.
Ernst Arbeidt.
Broßler, Direktor.

Dr. Cathia.
Jak. Kirchner.
W. Lauter.
Dr. J. Reßler.

Gant-Edict.

Nr. 13,606. Gegen Schreinermeister Karl Seufert von Karlsruhe haben wir Gant erkannt und es wird nunmehr zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf

Samstag den 17. Juni d. J.,
Vormittags 9 Uhr.

Es werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- und Unterpandsrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten. In derselben Tagfahrt wird ein

Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt und ein Vor- oder Nachlassvergleich versucht werden und es werden in Bezug auf Vergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschlusses die Richter scheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben längstens bis zu jener Tagfahrt einen dabier wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einbringungen zu bestellen, welche nach den Befehlen der Partei selbst geschehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur am Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen würden. Karlsruhe, den 31. Mai 1865.

Groß. Amtsgericht.
v. Vincenti.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 31. Mai 1865 wurden verkauft:
im Mittelpreis:
5580 Pfund Haber, 100 Pfund 4 fl. — fr.
(eingestellt blieben 780 Pfund Haber.)
Mehldurchschnittspreis pro 150 Pfund.
Kunstmehl Nr. 1 13 fl. 30 fr.
Schwingmehl Nr. 1 11 fl. 30 fr.
Mehl in 3 Sorten 10 fl. 15 fr.
In der hiesigen Mehlhalle
blieben aufgestellt 75,546 Z Mehl.
Eingeführt wurden vom
25. bis 31. Mai 177,339 Z Mehl.
252,885 Z Mehl.
Davon verkauft 183,847 Z Mehl.
Blieben aufgestellt 69,038 Z Mehl.

Hausversteigerung.

2.1. Donnerstag den 22. Juni
I. J., Vormittags 9 Uhr, wird auf dem hiesigen Rathhause das unten beschriebene, zur Gantmasse des Steinbauers Lorenz Klammer dahier gehörige Wohnhaus sammt allem liegenschaftlichen Zugehör in Folge richterlicher Verfügung einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und mit Vorbehalt der Genehmigung des Gläubigerausschlusses als Eigentum zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Die Versteigerungsbedingungen können bei dem unterzeichneten Notar, Langestraße Nr. 167, eingesehen werden.

Beschreibung der zu versteigernden Liegenschaft.

Das dabier in der Langestraße, neben Johann Marquand und Rudolph Heilbronner gelegene, mit Nr. 9 bezeichnete zweistöckige Vorderhaus nebst zweistöckigem Seitenbau rechts, einem massiv von Stein ausgeführten Seitenbau links, Steinbauwerkstätte, Haus- und Bauplatz, Schätzungspreis 11,500 fl.

Karlsruhe, den 22. Mai 1865.

Der Groß. Notar: Stoll.

Wohnungsanträge und Gesuche.

— 19. Langestraße Nr. 96, Sommerseite, ist im dritten Stock eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten.

* 22. N. V. Nr. 2493. Zu vermieten ist sogleich oder auf den 23. Juli: eine schöne Wohnung (2. Stock) in schönster und gesunder Lage vor dem Ettlingerthor, bestehend in 5 — 6 Zimmern, Mansarden, Küche, Keller, Kutschzimmer, nebst Stallung und Remise u. s. w. sowie angrenzendem gut angelegten Hausgarten mit bewohnbarem Gartenhaus — unter angenehmen Bedingungen — durch das Commissionsbureau von J. Scharyf, Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Wohnungen zu vermieten.

* Besonderer Verhältnisse wegen kann die Wohnung im mittlern Stock Nr. 17 innerer Zirkel, bestehend aus 7 Zimmern, 2 Küchen und Zugehör, auf den 23. Juli ganz oder theilweise vermietet werden.

Innerer Zirkel Nr. 20 ist eine neu hergerichtete Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

Zimmer zu vermieten.

* Im zweiten Stock des Hauses Nr. 2 der Steinstraße, gegenüber dem grünen Hof, sind zwei sehr schöne und freundliche Zimmer auf die Straße, möblirt oder unmöblirt, sogleich oder auf 1. Juli, einzeln oder zusammen, zu vermieten.

Hirschstraße Nr. 12 ist ein helles Zimmer mit 2 Kreuzstüben im zweiten Stock des Hinterhauses auf 23. Juli oder 1. August, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. Das Nähere im Vorderhaus im untern Stock.

* Eine möblirte Mansarde ist sogleich zu vermieten: Spitalstraße Nr. 25 im dritten Stock.

6.2. Waldstraße Nr. 11 im Vorderhaus, im zweiten Stock, ist auf 1. Juli ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

2.2. Vorderer Zirkel Nr. 6 ist im dritten Stock ein geräumiges, gut möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

3.3. **Magazin** zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

Wohnungsgesuche.

* 3.3. Eine kleine Familie sucht auf 23. Juli eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Zugehör. Adressen beliebe man Karlsstraße Nr. 10 im Hintergebäude abzugeben.

Zimmergesuch.

* 3.1. Ein unverheiratheter Beamter sucht in der Nähe des Bahnhofes zwei große oder drei kleinere unmöblirte Zimmer über eine Stiege oder ebener Erde. Hierauf Rücksichtnehmende wollen es bei Herrn Lithograph Simon in der Zähringerstraße Nr. 41 anmelden lassen.

Vermischte Nachrichten.

* [Dienstvertrag.] Ein solides Mädchen, welches gut kochen, waschen, puzen und spinnen kann, findet auf Johanni bei einer stillen Familie eine Stelle. Näheres Adlerstraße Nr. 28 im zweiten Stock.

* [Dienstvertrag.] Auf Johanni wird ein Mädchen, das schön spinnen und den häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, in Dienst gesucht. Näheres alte Waldstraße Nr. 39 im Laden.

* 2.1. [Dienstvertrag.] Ein reinliches, ordnungsliebendes Mädchen, das waschen, puzen und alle häuslichen Geschäfte verrichten kann, wird auf Johanni in Dienst gesucht: Spitalstraße Nr. 40.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen wird zur Beihülfe in die Haushaltung und für die Zimmer gesucht. Genügender Ausweis über Treue und solides Betragen wird verlangt. Näheres Sophienstraße Nr. 29.

* 3.2. [Dienstvertrag.] Ein anständiges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sich gerne mit Kindern beschäftigt, nähen und bügeln kann und sich auch häuslichen Beschäftigungen unterzieht, wird in einen auswärtigen Dienst gesucht. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 49.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches kochen und den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet bei einer kleinen Familie auf Johanni einen Dienst. Zu erfragen Langestraße Nr. 54 im Laden.

* [Dienstvertrag.] Eine Köchin, die gut kochen kann, wird gesucht. Näheres Karls-Friedrichstraße Nr. 32.

* 2.1. [Dienstvertrag.] In einem hiesigen Gasthause wird ein Zimmermädchen, eine Kaffeeköchin und ein Küchenmädchen angenommen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* [Dienstvertrag.] Ein braves, gestittetes Mädchen, welches kochen und den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet auf Johanni eine gute Stelle. Näheres Herrenstraße Nr. 28 im untern Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, findet auf Johanni eine Stelle in der Sophienstraße Nr. 39 in der Gartenwohnung.

* [Dienstvertrag.] Ein solides Mädchen, welches kochen, waschen und puzen kann, sich auch allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht bei einer braven Familie auf kommandes Ziel eine Stelle. Näheres Kronenstraße Nr. 29.

* [Dienstvertrag.] Ein stiller, sittliches Mädchen, das kochen kann und sich willig den übrigen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht bei guter Behandlung bei einer stillen, anständigen Familie hier oder auswärtig auf Johanni einen Dienst. Zu erfragen Steinstraße Nr. 9 unten.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen aus guter Familie, welches fertig nähen und bügeln kann, sucht auf Johanni eine Stelle. Näheres Zähringerstraße Nr. 51 im Seitenbau.

Kapitalien auszuleihen.

Gegen liegenschaftliche Versicherung liegen bei der unterzeichneten Berechnung auf Mitte Juli d. J. circa 10,000 fl. zum Ausleihen in größeren oder kleineren Posten bereit. Karlsruhe, den 1. Juni 1865. Berechnung der Edel'schen Stiftung. Lautenschläger.

5.3. **Vorschüsse** auf Staatspapiere, Wechsel und sonstige Effekten, sowie auch auf Waren, sei es als Consignation zum Verkauf oder als Darlehen, können zu jeder Zeit erhoben werden bei **John W. M. Thompson**, Langestraße Nr. 104.

Ein Lehrling

wird gegen sofortige gute Bezahlung in unsere Fabrik aufgenommen.

Ehr. Weise & Comp., Karls-Friedrichstraße Nr. 6.

Verkaufsanzeige.

* 2.1. Es ist mir eine hübsche Auswahl großer und kleiner, gut und dauerhaft gearbeiteter **Damenkoffer** mit einem und zwei Einsätzen commissionweise übergeben worden, die ich ihrer Billigkeit wegen den geehrten Damen bestens empfehlen kann.

Bernhard Marg, Waldhornstraße Nr. 12.

Villa-Verkauf.

2.2. Eine im modernsten Stile erbaute Villa, unmittelbar vor der Stadt und neben dem Rheinbahnhof gelegen, ist zu verkaufen oder auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten. Dieselbe besteht aus 13 Zimmern, 1 großen Salon, Küche, Keller, Speicher und Kammern, Stalungen, Remisen, 4 Dienerräumen und großem Garten.

Näheres bei **Fr. Spelter**, Kaufmann, in Karlsruhe.

Bauplätze.

drei, zwischen der Bahnhof- und Schützenstraße gelegen, sind zu verkaufen. Näheres Lyceumsstraße Nr. 1.

Wirthschafts-Gesuch.

* Es wird eine gangbare Wirthschaft oder Restauration dahier für einen jungen, thätigen Mann gesucht. Zu erfragen neue Waldstraße Nr. 77 im untern Stock.

Theilnehmergesuch.

Zu französischen Stunden werden zwei Teilnehmer (ein Anfänger und ein etwas Vorgeübter) gesucht.

Das Nähere bei **Albert Zittel**, Sprachlehrer und Dolmetscher, Herrenstraße Nr. 15 im dritten Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

2.1. Notar Stoll

wohnt **Langestraße Nr. 167** im vormalig Alosse'schen Hause.

Anzeige.

* Die Unterzeichnete wohnt Waldstraße Nr. 36.

Amalie Stemmler Wittwe, Kunst- und Spitzenwascherin.

Anzeige.

* Es wird hiermit zur Kenntniß gebracht, daß die Association der Herren **Dimpfel & Stoll** hiermit aufgelöst ist durch den Zutrtritt des Herrn Fr. Stoll.

Loose

zu der am 7. Juni in **Offenburg** stattfindenden

Pferde-Lotterie

sind zu haben bei **6.6. C. Haagel**, Groß. Hoflieferant.

Für Damen!

Das Neueste in **Blousen, Gilets, Manschetten und Krügen**

ist so eben eingetroffen bei **Wilh. Himmelheber.**

15.4. Concessionirte
allg. Pfandleihanstalt,
 Langestraße Nr. 41 im zweiten Stock,
 gegenüber dem Polytechnikum.

Empfehlung von amtlich geprüfem kölnischem Wasser zum Waschen nach dem Baden und Stärkung der geschwächten Augen und Glieder.

2.2. Beim Beginne der Badezeit empfehle ich mein selbst fabricirtes kölnisches Wasser, welches amtlich geprüft und untadelhaft erfunnen, und dessen Verkauf im Königreich Württemberg, Sachsen und Großherzogthum Baden genehmigt worden, auch deshalb wegen seiner erprobten, anerkannten Güte und seinem Parfüm sehr zu empfehlen ist.

Joh. Chr. Fochtenberger
 in Heilbronn a. N.

Alleinige Niederlage bei
C. Saagel, Großh. Hoflieferant.

Champagner

2.2. von
 Gust. Gibert in Reims in 1/4 Flaschen 2 fl. 12 fr., 1/2 Flasche 1 fl. 12 fr., H. Mumm in Reims 1/4 Flasche 2 fl. 30 fr., 1/2 Flasche 1 fl. 18 fr., E. Cliquot in Reims 1/4 Flasche 2 fl. 42 fr., 3 fl., 1/2 Flasche 1 fl. 30 fr., Silligmüller in Würzburg 1/4 Flasche 1 fl. 45 fr., 1/2 Flasche 57 fr., Malaga, Madeira, Sherry, Muscatwein, Bordeaux St. Julien, Markgräfler à 30, 36, 48 fr. per Flasche, Deidesheimer à 42, 48, 54 fr. und 1 fl. per Flasche verkauft

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Chemisetten

in den neuesten Mustern,
Weißer Stulpen
 mit und ohne Kragen,
Farbige u. schwarze Stulpen,
Ärmel,
Regligé-Hauben,
Kinderstulpen und Kragen,
Kinderschürzen,
Neze und Nezgarnituren
 empfiehlt

Friedrich Wirth,

3.3. Nachfolger von C. H. Korn

2.2. Für
Möbelfabrikanten.

Im Gasthaus zum Kaiser Alexander dahier wird von heute an bis zum 7. Juni eine große Partie französischer Nußbaum-Fourniere in größeren und kleineren Quantitäten zu den gewöhnlichen billigen Preisen verkauft, wozu höflichst einladen:

Karlsruhe, den 30. Mai 1865.
C. Dösz & Comp., aus Paris.

Sehr wichtig für Damen!
 Einzig und allein bei
J. Wolf aus Gernsheim
 in der großen Doppelbude, Ecke der
 Central-Budenreihe.

Ich zeige einem geehrten Publikum hiesiger Stadt und Umgegend hiermit an, daß ich auch diese Messe wieder mit einem großen Lager baumwollener und wollener Waaren beziehe und bemerke hiermit, daß sich meine Bude Ecke der Central-Budenreihe befindet.

Preis-Courant.

Terneaux-Wolle
 in allen Farben gewogen, per Loth 7, 8 und 9 fr.

Wolle.
 Niederländische Strickwolle, per 1/4 Pfd. 24 fr.

Hamburger Wolle, per 1/4 Pfd. 36 fr.

Englische Wolle, per 1/4 Pfd. 45 fr.

Gezwirnte Garne.
 Brabanter Zwirn, 1/2 Pfd. 8 bis 18 fr.

Brockspluls von 2 bis 7 fr.
 Kartenzwirn, per Dugend 8 fr.

Elsäßer Faden, per Dugend 16 bis 30 fr.

Seide.
 Lyoner Seide, per Loth 30 fr.

Schweizer Seide 24 fr.

Stiefelnebel.
 Leinene, per Dugend 3 fr.

Kameelhaarriemen 6 fr.
 Runde Kameelhaarriemen 6 fr.

Seidene 14 und 18 fr.

Nadeln.
 Nadeln in Döschen 2 fr.

Schwarze Schavlnadeln, 6 Stück 1 fr.

Amerikanische Versicherungs-Nadeln, 4 Stück 1 fr.

1. Dual. englische Nähadeln aus der Fabrik Beisel und Comp., 100 Stück 16 fr.

2. Dual. englische Nähadeln aus der Fabrik Beisel u. Comp., 100 Stück 7 fr.

Rechte Stopfnadeln, 6 Stück 1 fr.

Karlsbader Stachnadeln, 100 Stück 2 und 3 fr.

St. ichnadeln für Baumwolle, 5 Stück 1 fr.

Stricknadeln für Wolle, 5 Stück 2 fr.

Haarnadeln, 2 Paquets 3 fr.

Knöpfe.
 Perlmutterknöpfe von 3 bis 8 fr.

Porzellanknöpfe, 36 Stück 1 fr.

Kleiderknöpfe in allen Dessins, 12 Stück von 6 bis 10 fr.

Stahlknöpfe 3 fr.

Seife.
 Marcellseife, in Silberpapier, per Dugend 33 fr.

Honigseife, per Dugend 33 fr.

Hautschukämme.
 Runde für Kinder, per Stück 4 und 5 fr.

Friseurkämme, per Stück 8 fr.

Metallwaaren.
 Theelöffel, per Dugend 24 fr.

Eßlöffel, per Dugend 1 fl.

Fingerhüte, per Stück 1 fr.

Haken u. Schlingen, 16 Dgd. 3 fr.

Haken und Schlingen, silberne, 16 Dugend 8 fr.

Diverse.
 Zeichengarn, per Dugend 2 fr.

Kleiderhalter, per Stück 2 fr.

Sontaches, per Dugend 42 fr.

Einnähfordel 8 fr.

Wegweiser, um nicht irre zu gehen.

Wo?

Nirgends anders als in der großen Doppelbude, Ecke der Central-Budenreihe.

Das größte Kurz-, Wollen-, Baumwollen- und Nadelwaaren-Lager

von **J. Wolf** aus Gernsheim

in der großen Doppelbude, Ecke der Central-Budenreihe.

12.2. **Emser Wasser,**
Selterfer Wasser in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Krügen,
in frischer Füllung, empfiehlt
W. L. Schwaab,
Spitalstraße Nr. 7.

3.1. **Gefrorenes**
in verschiedenen Sorten und anerkannt
vorzüglicher Qualität, sowie **Meriken,**
Schlagrahm und rohes **Eis** täg-
lich bei
Louis Kaufmann.

2.1. Neueste
Gas-Anzünder
empfehlen
F. Wolf & Sohn, Hoflieferanten,
Langestraße Nr. 104.

4.3
Badehosen
empfehlen
Wilh. Himmelheber,
Leinwaarenlager und Wäschefabrik.

Neuester Besatz
in **Passementerie**
ist eingetroffen

5.2. bei **C. Th. Bohn.**
Möbel-Ausverkauf.

*6.5. Wegen Aufgabe meines Möbeldarfs
empfehle ich meinen reichhaltigen Vorrath in
allen Sorten **Kasten- und Polster-Mö-
beln** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Ludw. Hesch,
Nachfolger von **G. Ries,**
Amalienstraße Nr. 61.

Badehosen
in allen Größen empfiehlt
C. W. Keller,
Ludwigplatz Nr. 55 b.

6.4.
Schwammbeutel,
Badehauben,
Baderollen,
Badetaschen,
Badeneccessaires
mit Kämmchen, Bürstchen u. Spiegel,
sowie
Kämmchen, Bürstchen zc.
in großer Auswahl bei
Chr. Weise & Comp.,
Karl-Friedrichstraße 6.



Wie seit einer Reihe von Jahren befindet sich auch zur
diesmaligen Messe das durch Reellität und Güte der Waare
renommirte französische

Schreibmaterialien-Lager von Léon aus Paris

und empfiehlt folgende Artikel zu den billigsten Preisen:

Preis-Courant.

60 Bogen Brief-Papier, weiß und blau
mit jedem beliebigen Buchstaben, Kronen-
Wappen oder religiösen Stempeln à
24 fr.
100 Brief-Couvert, gummiert, weiß und
blau von 18 fr. an.
Eine Papeterie, enthaltend 70 Bogen Brief-
Papier, 25 gummierte Couverts, Stahl-
federn, Federnhalter, Siegellack und ge-
stempelt 48 fr.
100 emaillierte Brief-Couvert (innen glacirt)
in verschiedenen Farben à 36 fr.
Papier-hon-jour für Billets, 60 Bogen,
gestempelt, à 18 fr.
Papier-Secret, wozu man weder Couverts
noch Siegellack gebraucht, 60 Bogen à 36 fr.
Für Herren Kaufleute empfehle ich folgende Artikel:
480 Bogen groß Format-Papier mit ganzer Firma gestempelt à 3 fl. 15 fr.
1000 Couverts, weiß und blau gummiert, Leinwandcouverts zur Versendung von Werth-
Geschäfts-Format von 3 fl. an. papieren per 100 von 1 fl. 36 fr. an.
Kleines Format per 1000 von 2 fl. 30 fr. an. Dienst Acten und Canzlei-Couvert in allen
Selbe amerikanische Couverts, per 1000 Größen.
gut gummiert 3 fl. 30 fr.
Auch können Couverts in allen beliebigen Qualitäten und Größen zum Fabrik-
preise geliefert werden.

Stahlfedern

aus den besten Fabriken von Frankreich und England.
Auch werden den geehrten Käufern Probe-Federn mitgegeben und nach getroffener
Wahl an Zahlung zurückgenommen.
Bleistiften, Siegellack in allen nur möglichen Farben und noch mehrere
in dieses Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen.
Wiederverkäufern bewillige extra Rabatt.

Meine Bude befindet sich Schloßreihe, gegenüber dem Großh. Hoftheater.
Léon aus Paris.

2.2. **Michael Groß,**
Schuhfabrikant aus Balingen,
empfehlen sich über die Messe wieder mit allen Sorten Sommerzeugnissen, sowie
auch farbigen Bocklederschuhen für Damen, Mädchen und Kinder. Um großen Absatz
zu bezwecken, verkaufe ich zu auffallend billigen Preisen. Meine Bude befindet
sich auf der **Theaterseite**, gegenüber dem Karl-Friedrichs-Monument, mit Firma
verleben.

Badisch Narau. Eröffnung

der Marktgräflichen Rheinbade-Anstalt.

Ich beehre mich, hiermit die ergebnisse Anzeige zu machen, daß von heute an
die auf's Bequemste eingerichtete **Marktgräfliche Rheinbade-Anstalt** er-
öffnet ist und sind Abonnements- und Einzelkarten bei Herrn Kaufmann **Friedr.
Maish,** Ludwigplatz Nr. 55 b, sowie bei mir zu haben.

Bei dieser Gelegenheit empfehle ich meine vorzüglichen, reingehaltenen Weine,
ausgezeichnetes Lagerbier, Limonade, Kaffee zc., sowie kalte und warme Speisen,
unter Zusicherung reeller Bedienung.

A. Schwarz.

NB. Karten verflohenen Jahres sind gültig.

Nur Karlsruher Messe Doppelbude!

Nabe beim Schloß, **Marstallseite**, nabe beim Schloß,
(worauf ich genau zu achten bitte),

befindet sich zum schleunigen Verkauf das bekannte und große Lager in

Leinen- und Halbleinen-Waaren

von J. Schloß jr. aus Mannheim und Frankfurt a./M.

Durch den Abschlag der Baumwolle hatte ich Gelegenheit, mehrere bedeutende Posten **Leinen- und Halbleinen-Waaren, Shirting und Vorhangstoffe 33 Prozent** unter den früheren Preisen einzukaufen und verkaufe, um den Umsatz schnell zu erzielen, um 30 Prozent billiger als sonst dafür anzuschaffen Jemand im Stande ist. Es liegt daher im **eigenen Interesse einer jeden Haushaltung** bei dieser Gelegenheit Bedarf und Vorrath bei mir einzukaufen.

Preis-Verzeichniß zu festen Preisen.

Leinwand zu Frauenhemden, Kinderwäsche, Arbeitshemden und Betttüchern, in ganzen und halben Stücken 13, 15, 18 fr. per Elle.	Leinwand zu Herren- und Damenhemden, Kissen-Überzügen, Unterköfen und Betttüchern, in ganzen und halben Stücken, per Elle 18, 20, 24 fr.	Leinwand! Viefelfelder und russische Hausleinen, zu feinsten besten Oberhemden und Bettwäsche, in ganzen und halben Stücken, per Elle 20, 24 fr. und höher.
---	---	--

¹²/₄ breite Betttücherleinen ohne Naht, sehr billig.

Tisch- und Tafelgedecken und Servietten!

in Damast und Drell. **Tischtücher**, rein leinen, ein viertel Dugend 3 fl. 30 fr., 4 fl. 30 fr. und höher.
Servietten, das halbe Dugend 1 fl. 45 fr., beste und feinste Sorten in Damast und Gebild, das halbe Dugend 2 fl. 30 fr., 3 fl. 30 fr. und höher.
Tischgedecke, je ein großes Tischuch mit 6 dazu passenden Servietten, rein leinen, 4 fl. 30 fr., 5 fl. 30 fr., 7 fl. u. s. w.
 Dieselben in rein leinen Damast mit 6 Servietten, von 7 bis 14 fl.
Tafelgedecke in Damast und Drell mit 12, 18 und 24 Servietten, von 8 fl. 45 fr., 10 fl. 30 fr., 17 fl. 30 fr., 21 bis 50 fl.

Handtücher!

Handtücher für Küchen und Werkstätten, ein halbes Dugend 54 fr., 1 fl. 12 fr., 1 fl. 45 fr., per Elle 6, 8, 9 fr.
Stubenhandtücher, ein halbes Dugend 1 fl. 30 fr., 1 fl. 45 fr., 2 fl. 30 fr. bis 5 fl., per Elle 8, 10, 12, 18 fr., feinste in Damast und Drell das halbe Dugend 3 fl. 30 fr., 5 bis 8 fl. 45 fr.

Taschentücher!

Taschentücher, rein Leinen, für Kinder, das halbe Dugend 48 fr., 54 fr., 1 fl. bis 1 fl. 30 fr., für Damen und Herren 1 fl. 24 fr., 1 fl. 36 fr., 2 fl. bis 5 fl.
Shirtings in Prima, ⁶/₈ breite, per Elle 12, 13, 15 fr.
Weisse Vorhangstoffe, abgepaßte, und per Elle 10, 12, 14, 18, 24 fr. und höher.

Dessert-Servietten mit und ohne Franssen in Damast und Gebild, das halbe Dugend 1 fl. 12 fr., 1 fl. 30 fr., 1 fl. 45 fr. bis 2 fl. 30 fr.

Französische und englische Batist-Taschentücher

das halbe Dugend 2 fl., 2 fl. 30 fr. bis 7 fl.

Englische Linon-Taschentücher, ein halbes Dugend 1 fl. 30 fr. bis 3 fl. 30 fr.
Thee- und Kaffeedecken in grau, hamois und weiß; rein leinenen Damast in den schönsten Blumenbestens, sowie auch im Gebild zum gewöhnlichen Gebrauch, mit und ohne Franssen, von 1 fl. 12 fr., 1 fl. 30 fr., 2 bis 7 fl.
Wollene Cachemir-Tischdecken, die sonst 5 bis 8 fl. kosten, à 3 fl., 3 fl. 30 fr. bis 6 fl.

Crinoline!

Für Kinder und erwachsene Mädchen à 18, 24, 36 fr., feinste amerikanische für Mädchen, von 15 bis 20 Reffen, 48 fr. bis 1 fl. 30 fr.

Crinoline!

Für Frauen in allen Größen, mit unzerbrechlichen Stahlreifen à 36, 42, 48 fr., 1 fl. 30 fr., 1 fl. 48 fr., 2 fl.

Crinoline!

Beste unverwiltliche Uhrfeder Crinolinen mit doppelt geschürzten Reifen und eingewebenen Bändern in jeder beliebigen Façon und Farbe, von 2 bis 5 fl.

Doppelbude, nabe beim Schloß, **Marstallseite**, nabe beim Schloß.

Bitte auf meine Firma zu achten.

J. Schloß jr. aus Mannheim und Frankfurt a./M.

Küchen- u. Haushaltungs-Geräthe.

3.1. **L. Giegerich aus Münster**

empfehlte zu gegenwärtiger Messe sein seit 30 Jahren am hiesigen Plage als solid bekanntes

Lager von Messing-, Blech- u. Eisen-Waaren eigener Fabrik unter Zusicherung billigster Bedienung.

Meine Bude befindet sich **Marktallseite**, am Eingang der Adlerstraße, mit Firma versehen:

L. Giegerich aus Münster.

Das große, in allen Städten Deutschlands rühmlichst bekannte

Wachstuch-, Rouleaux- und Teppich-Lager

von **K. Gellard aus Nansbach, bei Coblenz,**

befindet sich zum Erstenmale hier zur Messe

Theaterreihe, gegenüber dem **Karl-Friedrichs-Monument**,

und empfiehlt zur gefälligen Ansicht und Auswahl:

abgepaßte Tisch-, Kommode- und Klavierdecken; Rouleaux von den ordinärsten bis zu den feinsten Sorten; Fenster-Vorhänger und Lustgitter in Gaze und Silberdraht; Ledertuch in allen Sorten für Sattler, Hutmacher etc.; Chaisen- und Möbel-Überzüge; Fußteppiche, um ganze Zimmer zu belegen, in Wolle und Wachstuch; Kanapee- und Bett-Vorlagen in Blüsch, Wolle, Cachemire; Tischdecken; Unterlagen in Kinderbetten, unter Gläser, Lampen etc.

Alleiniges Lager giftfreier Fenster-Rouleaux,

welche sich durch Güte und Schönheit besonders auszeichnen, verkaufe ich, um einigermassen mit meinem kolossalen Lager zu räumen, zu auffallend billigen Preisen.

Da mein Lager auf's Vollständigste assortirt ist und ich zu billigen Preisen verkaufe, sehe ich einem starken Zuspruch entgegen.

Bitte, genau auf die Bude mit der Firma:

Wachstuch-, Rouleaux- und Teppich-Lager

von **K. Gellard aus Nansbach, bei Coblenz,**

zu achten.

25.5. Arbeiterbildungsverein.

Die Arbeiten und Gaben, welche mit Bewilligung des Großh. Ministeriums des Innern für unser Bauunternehmen verlostet werden, sind in der Landesgewerbehalle im obern Stock im Balkonzimmer ausgestellt und wir laden zur Besichtigung derselben in den für die Gewerbehalle bestimmten Stunden freundlich ein. Lose zu einem Gulden sind sowohl bei dem Diener im Ausstellungslokal als bei Herrn G. Holzmann, Langestraße Nr. 96, zu haben. Wir glauben, die Abnahme um so mehr empfehlen zu dürfen, als das Unternehmen theilweise auf die Hoffnung einer allgemeinen Theilnahme gestützt, diese Hoffnung aber deshalb keine unberechtigte sein wird, weil es sich hier um Unterstützung der **Volksbildung** und um **Hebung des Bürgerstandes** handelt.

Die Berichtigung der noch ausstehenden Lose wird in gefällige Erinnerung gebracht. Karlsruhe, den 28. Mai 1865.

Der Vorstand.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit des Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Schutz, Kfm. v. Darmstadt. Mayer, Kfm. v. Pforzheim. Martin v. Wertheim. Glorer, Bürgermstr. u. Sartori v. Brissach. v. Theobald, Bürgermstr. u. Blust v. Freiburg. Esfeling, Kfm. v. Gladbach.

Deutscher Hof. Pufner, Kaufm. v. Heidelberg. Englischer Hof. Merkle, Kfm. v. Weinheim. Jakob u. Füllin, Kfl. v. Paris. Siebert v. Gillingen. Overhann, Kfm. v. Werden. Steinwarz, Kaufm. v. Mannheim. Droste, Kfm. v. Gladbach. Melhorn, Kaufm. v. Glaucho. Marx, Kaufm. von Frankfurt. Mittler, Kfm. v. Stuttgart. Kuslin, Kfm. v. Paris. Hoffmann, Kfm. v. Reichenbach. Glas, Kaufm. v. Eberfeld.

Erbrunzen. Betsch, Wirth v. Pforzheim Klein, Kfm. v. Puggingen. Kraft v. Köln. Dr. Sappert. Fam. v. Leipzig. Demmler v. Freiburg. Schmidt m. Fam. von Rillingen. Obermeyer von Würzburg. Goldener Adler. Schardt, Kfm. m. Frau v. Rehl. König v. Erfurt. Baumann von Zuzenbach. Huber, Kfm. v. Stuttgart. Dr. Gauer v. Weinburg. Goldenes Lamm. Goldschmidt, Wirth v. Lauterbach. Kimm, Kfm. v. Freiburg. Kuttner, Kfm. m. Frau v. Bühl. Lange, Kfm. v. Frankfurt. Moser, Kfm. v. Eberfeld.

Grüner Hof. Heilig von Freiburg. Fischer, Kfm. v. Worms. Wolff, Kfm. v. Königsberg. König, Kaufm. v. Minden. Garndel v. Coburg. Dem v. Wiesbaden. Kirschner, Kfm. v. Stuttgart. Volland, Kfm. v. Paris. Kars, Fabrik v. Offenbach. Joos m. Frau v. Schaffhausen.

Hôtel Große. Nestler, Bürgermeister v. Mannheim. Logarus, Kfm. v. Hamburg. Borreuter, Kfm. v. Wesel. Bollert, Kaufm. von Glaucho. Guth v. Freiburg. Levy, Kaufm. v. Frankfurt. Neumann, Kfm. v. Mannheim. Schrey, Kfm. v. Ddenkirchen. Steps, Kfm. v. Gmünd. Siefert, Offizier v. Frankfurt. Moll, Kaufm. v. Gillingen. Reiff, Kaufm. v. Mannheim. Hoff, Kfm. v. Gladbach.

Prinz Max. Frau Stoller v. Rempten. Mayer, Kfm. m. Frau v. Nürnberg. Breidt, Fabr. v. Frankfurt. Römischer Kaiser. Blotz, Kfm. v. New-Orleans. Kinder, Kfm. v. Brest. Kubner, Hofroth v. Graß. Moicot, Fabr. v. Lyon. Laubste, Gutsbesitzer v. Eille. Schnurer, Förster v. Brunn. Schopfer, Part. von Hamburg.

Noches Haus. Abel, Musikdirektor v. Neapel. Stahl, Kfm. v. Mannheim. Stadt Pforzheim. Klog, Kfm. v. Pforzheim. Bundram, Beamter v. Hanno. er.

Stadt Straßburg. Knäbel, Kfm. v. Singel-dingen. Lachenauer, Steinhauermeister von Kirchbach. Lang, Gastgeber v. Rothensfels.

Waldhorn. Risch, Kfm. v. Gera. Fester, Kfm. v. Nürnberg. Baumeister, Rent. v. Heidelberg. Link, Priv. v. Rittersbach.

Weißer Bär. Saemann, Partikul. von Paris. Albert, Kfm. v. Offenbach. Lubbe, Def. v. Schwerin.